

	<p>Objekt: Die Anklage Reinekes. Unveröffentlichte Zeichnung</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-15498-028/001</p>
--	--

Beschreibung

Links König Nobel auf seinem Thron, neben ihm der Vogel und ein kleines kauernendes Tier (Motivzugaben Joachim Dunkels). Rechts dem Betrachter zugewendet Reineke Fuchs, die Hand zur Brust erhebend. Oben und rechts folgender geschriebener Text "Da begann der König: "So höre / mich, Reineke! / Kannst du sol-/ chen Frevel / entschuldigen, / daß Du..." Bezeichnet: Unten rechts "J.D 85", verso "28/1", "19 d 300,-", "9. Gesang".

Grunddaten

Material/Technik: Feder in Rot, Schwarz und Dunkelblau;
Pinsel in Rot, Gelb und Blaugrau

Maße: 24,3 x 33,3 cm [Blatt]

Ereignisse

Hergestellt	wann	1985
	wer	Joachim Dunkel (1925-2002)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

König Nobel (Figur in Goethes Reineke Fuchs)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)

wo

Schlagworte

- Epos
- Zeichnung